



Pressemitteilung

Ukrainehilfe der Großen Kreisstadt Marienberg – Aufruf zu Sach- und Geldspenden

Seit dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine sind mittlerweile mehr als 1 Million Menschen aus dem Kriegsgebiet geflohen. Auch die Bundesrepublik Deutschland haben in den letzten Tagen ca. 10.000 Geflüchtete erreicht, dieser Zustrom wird kurzfristig voraussichtlich nicht nachlassen. Parallel dazu ist weltweit eine beeindruckende Welle der Hilfsbereitschaft angelaufen, organisiert durch zahlreiche und vielfältige Akteure der Zivilgesellschaft.

Auch die Stadt Marienberg wird mit sofortiger Wirkung Hilfsmaßnahmen zur Unterstützung der aus der Ukraine Geflüchteten starten. Wir gehen davon aus, dass in den kommenden Tagen und Wochen Geflüchtete auch in Marienberg eintreffen werden. Diese von den Kriegshandlungen stark betroffenen und zum Teil traumatisierten Menschen benötigen unsere Hilfe und unseren Schutz. Dazu bitten wir auch die Marienberger Bevölkerung um Mithilfe.

Zu den ersten Maßnahmen gehört zunächst, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Wohnungsunternehmen, die **Bereitstellung und Einrichtung von Wohnraum im Stadtgebiet**, um im Bedarfsfall auf die Aufnahme von Geflüchteten vorbereitet zu sein. Zur Ausstattung der Wohnungen werden **Einrichtungs- und Haushaltsgegenstände** jeglicher Art (Möbel, Elektrogeräte, Geschirr, Besteck, Bettwäsche, Handtücher etc.) **benötigt**, d.h. vereinfacht gesagt alles, was man braucht, um einen Haushalt zu führen. Zudem werden Hygieneartikel wie Babywindeln, Toilettenpapier, Kosmetikartikel etc. gebraucht.

Wir möchten hiermit die Marienberger Bürgerinnen und Bürger zur Leistung von entsprechenden Sachspenden, wie oben angegeben, aufrufen. Wer kann bei der Möblierung und Ausstattung der Wohnungen helfen?

Wir bitten in diesem Fall um die Zusendung einer E-Mail an ukrainehilfe@marienberg.de. Wenn Sie nicht über die Möglichkeit des elektronischen Postverkehrs verfügen, können Sie uns auch gern während der üblichen Dienstzeiten telefonisch unter 03735/602-136 erreichen.

Bitte übermitteln Sie zunächst nur Ihre Kontaktdaten und eine Liste derjenigen Dinge, die Sie zur Verfügung stellen können. Da wir nicht über entsprechende Lagerkapazitäten verfügen, werden wir die eingehenden Meldungen sammeln und Sie im Bedarfsfall kontaktieren, um eine Anlieferung zu verabreden oder ggf. eine Abholung der Gegenstände zu veranlassen.

Wenn Sie keine Einrichtungs- oder Haushaltsgegenstände zur Verfügung stellen können, möchten wir **alternativ** dazu aufrufen, die **Ausstattung der Wohnungen mit Geldspenden zu unterstützen**. Die Geldspenden sollen dazu eingesetzt werden, ggf. weitere Einrichtungsgegenstände zu erwerben, wenn die Sachspenden nicht zur Ausstattung der Wohnungen ausreichen sollten.

Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „Ukrainehilfe“ auf das folgende Konto der Stadt Marienberg:

DE75 8705 4000 0725 0420 01
Erzgebirgssparkasse
BIC WELADED1STB

Wir bedanken uns im Namen der Hilfesuchenden bereits jetzt sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

André Heinrich
Oberbürgermeister

Marienberg, den 04.03.2022

Stadtverwaltung Marienberg
Pressestelle
E-Mail: pressestelle@marienberg.de
Tel.: 03735/602-218



BERGSTADT MARIENBERG
Im Erzgebirge ankommen.